



Gemeinde-Nachrichten Tobaj

Tobaj – Punitz – Deutsch Tschantschendorf
Kroatisch Tschantschendorf – Hasendorf - Tudersdorf

März 2011 Ein Bürgerservice der Gemeindeverwaltung Nr. 01/2011

Zugestellt durch
post.at

Faschingsfeier für Volksschule und Kindergarten



Erstmals feierten die Kindergartenkinder und Volksschulkinder der Gemeinde gemeinsam mit ihren Eltern, Familien und den Pädagogen Fasching. Die Feier fand im Gasthaus Richter in Tobaj statt. Es war ein Riesenspaß, die Kinder hatten ihren Spaß. Auch die Vertreter

der Gemeinde waren anwesend und hatten ihre Freude.

Dem Elternverein der Volksschule und den Pädagogen wird für die Vorbereitung der Feier recht herzlich gedankt !



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger !

Das Jahr 2011 ist bereits wieder drei Monate alt. Die Wirtschaftskrise scheint überwunden bzw fast vergessen zu sein und schon beherrschen neue Ereignisse das Weltgeschehen. Wir alle sind tief erschüttert von den Ereignissen in Japan und in Sorge betreffend die Entwicklungen in Nordafrika. In unserer globalisierten Welt werfen auch diese Ereignisse ihre Schatten auf unser Land.

Aber auch ohne diese Ereignisse stehen die Gemeinden vor großen Herausforderungen. Eine Vielzahl von Projekten muss vorbereitet und eine Vielzahl von Problemen gelöst werden. Es ist bereits jetzt vor auszusehen, dass das Jahr 2011 ein sehr arbeitsreiches und ereignisreiches werden wird. Ich werde in der kommenden Gemeindeversammlung darüber ausführlich berichten. Die Schwerpunkte liegen im Bereich Gemeindestraßen und Güterwege, Volksschulen und Dorferneuerung.

Im Bereich der Müllentsorgung wurde eine organisatorische Veränderung vorgenommen. Als Bürgermeister unserer Gemeinde bin ich auch Vorstandsmitglied im Bgld. Müllverband. Ich habe mich in der Vergangenheit für eine landesweite Regelung betreffend die Sperrmüllentsorgung eingesetzt. Als ersten Schritt bietet der Bgld. Müllverband nunmehr die Übernahme vor Ort an, weitreichendere Lösungen sind angedacht.

Der Gemeinderat der Gemeinde Tobaj hat nunmehr beschlossen den Betrieb der Abfall- und Problemstoffsammelstelle dem Bgld. Müllverband bzw. dem Umweltdienst Burgenland zu übertragen. Für Sie als Gemeindebürger bringt diese Maßnahme keine organisatorischen Veränderungen mit sich. Die Übernahmezeiten bleiben unverändert und können dem

Heimatkalender der Gemeinde entnommen werden. Auch die Anlieferung von gewerblichem Müll wird zukünftig möglich sein. Die angelieferten Fraktionen werden von geschultem Personal des Bgld. Müllverbandes übernommen. Es gibt zukünftig kein Inkasso vor Ort und damit auch kein lästiges Schätzen der Abfallmengen. Um die anfallenden Kosten bestreiten zu können, wird ein Müllentsorgungsbeitrag von € 25,00 pro Haushalt eingehoben werden.

Abschließend möchte ich noch einmal auf die dramatischen Ereignisse in Japan und auf das Jahr der „Freiwilligkeit“ zu sprechen kommen. Keine Verwaltung der Welt wäre in der Lage ausreichend Hilfe zu organisieren, wenn es nicht eine derart große Zahl an Freiwilligen gäbe. Gerade im Jahr der Freiwilligkeit sollten auch wir daran denken, dass es sie auch bei uns gibt. Menschen, die an Wochenenden an Einsatzübungen der Freiwilligen Feuerwehr teilnehmen und im Ernstfall ihr Leben für den Mitmenschen riskieren. Wir bekennen uns zur Erhaltung der Struktur der Freiwilligen in unserer Gemeinde.

Ein Dank an alle freiwillig und ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister
Manfred Kertelics

Angelobung Grundwehrdiener - Einladung

Freitag, 20. Mai 2011

Deutsch Tschantschendorf,
Feuerwehrhaus bzw. Dorfanger
18.00 Uhr Angelobung
21.00 Uhr Zapfenstreich

Ca. 170 Soldaten des Jägerbataillons 19 werden angelobt werden. Um den Grundwehrdienern einen würdigen Rahmen bieten zu können, wird die Bevölkerung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Gemeinde Tobaj, 7540 Tobaj 10

Volksschule - Bezirkssieger bei Märchenaktion

Die Volksschule der Gemeinde (3./4. Schulstufe) beteiligte sich an der Märchenaktion der BVZ und wurde damit zum Sieger im Bezirk Güssing. Die Schülerinnen und Schüler verfassten unter Anleitung von Frau Lehrer Glatter Weihnachtsmärchen und illustrierten ihre Geschichten mit selbst gestalteten Bildern.

Diese gesammelten Werke wurden von einer Jury der BVZ unter allen eingesandten Arbeiten als die besten des Bezirkes ausgewählt.

Die Gemeinde Tobaj gratuliert unseren Schülern und Pädagogen zu dieser Auszeichnung.



Unsere Schüler in der Wiener Staatsoper



Die Schüler in ihrer Loge

Einmal im Jahr, jeweils am Tag nach dem Opernball, werden ausgewählte Schulen aus ganz Österreich zu einer besonderen Aufführung von Mozarts Zauberflöte in die Wiener Staatsoper eingeladen.

Heuer konnte unsere Schule die heiß begehrten Karten (sogar für Logenplätze!) ergattern und unsere Viertklassler nach Wien schicken. Inmitten von 3500 Schülern erlebten unsere Kinder dort eine wirklich tolle Aufführung der Zauberflöte, die speziell für Kinder inszeniert wurde und in deren Rahmen den Kindern auch alle Orchesterinstrumente vorgestellt wurden. Ein unvergessliches und dazu noch lehrreiches Opernvergnügen!

Ortsdurchfahrt von Tobaj Planungsphase



Nach langjährigen Verhandlungen mit dem Land ist es nunmehr gelungen eine Vereinbarung betreffend

den Ausbau der Ortsdurchfahrten von Tobaj und Deutsch Tschantschendorf zu schließen. Das Land beteiligt sich am Ausbau der Kosten in Höhe von 50 % (außer Gehsteig und Parkflächen).

Das Planungsbüro Peischl & Partner GmbH, 7540 Güssing wurde mit den Planungsarbeiten beauftragt.

Nach einigen Besprechungen wurden die wesentlichen Inhalte festgelegt und vom Planungsbüro Peischl ein Vorentwurf erstellt. Dieser soll nun mit den Einbautenträgern (Wasser, Kanal, Strom, Telekom, Fernwärme u.a.) abgestimmt und anschließend der Bevölkerung in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden. Der Ausbau soll 2012/2013 erfolgen.

Wohnhausanlage Punitz Übergabe



In der Gemeinde sind in den letzten Jahren insgesamt 40 Wohnungen entstanden. Weitere 6 Wohnungen sind in Deutsch Tschantschendorf derzeit in Bau. Das erfreuliche daran ist, dass im Moment bis auf eine alle Wohnungen vergeben sind.

Kurz vor Weihnachten konnte im Ortsteil Punitz die Wohnhausanlage den neuen Bewohnern übergeben werden.

Bei der Errichtung dieses Wohngebäudes wurde größter Wert auf die ökologische Ausrichtung gelegt. Die Wohnhausanlage wurde in ruhiger, leicht erhöhter Lage errichtet und beinhaltet 4 Wohnungen in der Größe von 77 bis 86 m².

Klare offene Architektur und viel Glas bestimmen dieses moderne Gebäude. Die Niedrigenergiebauweise garantiert behagliches Wohnen mit besonders niedrigen Energiekosten.

Beheizt wird das Gebäude mit einer Erdwärmepumpe unterstützt durch eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung.

Direktor Dr. Koller von der OSG und Bgm. Kertelics übergaben den neuen Wohnungsinhabern die Wohnungsschlüssel.

1 Wohnung mit 77 m² ist noch frei! Interessenten können sich direkt bei der OSG (Büro Oberwart, Tel.Nr. 03352/404-51) oder der Gemeinde Tobaj (03322/42458) melden.

Neubau Wohnhausanlage in Deutsch Tschantschendorf



In Deutsch Tschantschendorf ist die Errichtung einer Wohnhausanlage mit sechs Wohnungen geplant. Ebenerdig sollen drei behindertengerechte Wohnungen für Senioren und im Obergeschoss drei Startwohnungen für Jugendliche errichtet werden.

Mit dem Bau wurde bereits vor ein paar Wochen begonnen, die Bauarbeiten schreiten zügig voran, die Fertigstellung ist für Ende dieses Jahres geplant.

Von der Gemeinde Tobaj werden drei Seniorenwohnungen im Erdgeschoss übernommen. Eine Wohnung wurde bereits vergeben. Die Wohnungen 1 und 2 können noch erworben werden.

Seniorenwohnungen:

Tür	Größe	Miete:
1	59,34 m ²	€ 424,30
2	51,90 m ²	€ 377,45
<i>Miete Carport</i>		€ 22,90
<i>Keine Anzahlung</i>		



Baustelle der Wohnhausanlage

Anfrage Seniorenwohnungen 03322/42458
Anfrage Startwohnungen 03352/404-52

Mammographie-Screening

Brustkrebs ist leider immer noch eine der häufigsten Krebserkrankungen der Frauen in Österreich. Auch im Burgenland erkranken jährlich 170 Frauen an Brustkrebs. Durch gezielte Früherkennung kann diese Krankheit jedoch meist geheilt werden.

Die Mammographie ist das einzige Verfahren, mit dem Brustkrebs in einem Stadium erkannt werden kann, in dem er weder tastbar ist, noch irgendwelche Symptome hervorruft.

Alle Frauen zwischen dem 40. Und 70. Lebensjahr werden zu einer Mammographiekontrolle beim Radiologen Dr. Hormos Schabasi, 7540 Güssing eingeladen.

Terminvereinbarung unter: **03322/42503**

Dickdarmkrebsvorsorgeaktion 2011

Werte Gemeindebürgerinnen, werte Gemeindebürger !

Dickdarmkrebs zählt weltweit zu den häufigsten Krebserkrankungen. Allerdings ist gerade diese Krebsform, wenn sie rechtzeitig erkannt wird, vollständig heilbar. Mit einer relativ einfachen Untersuchungsmethode ist die Früherkennung von Schleimhaut-Polypen im Dickdarm möglich.

Im Rahmen der Aktion „Burgenland gegen Dickdarmkrebs“ wurden bisher bereits bei zahlreichen Personen entfernt.

Aus diesem Grunde bietet unsere Gemeinde auch heuer allen Bürgerinnen und Bürgern ab dem 40. Lebensjahr bis Vollendung des 80. Lebensjahres eine kostenlose Untersuchung an. Nur eine regelmäßige Teilnahme gewährleistet eine hohe Erkennungsrate. Die Proberöhrchen werden Ihnen in der 14. Kalenderwoche (04. – 08. April 2011) zugestellt werden.

Führen Sie den Test an einem Tag entsprechend der mitgelieferten Beschreibung durch und geben Sie diesen innerhalb von drei Tagen bei den niedergelassenen HausärztInnen sowie Internisten ab!

Testzeitraum: **11.04. – 15.04. 2011**
Abgabestelle: HausärztInnen u. InternistInnen
Abgabezeitraum: **16. Kalenderwoche**
18.04. – 22.04.2011

Nur durch die regelmäßige, also **jährliche Teilnahme** kann eine Steigerung der Erkennungs- und Heilungsrate gewährleistet werden.

Die Auswertung der Stuhltests übernimmt ein Labor. Positive Teilnehmer werden von den niedergelassenen ÄrztInnen über das Testergebnis in Kenntnis gesetzt und nach entsprechender Aufklärung zu einer Koloskopie überwiesen. Mit dieser Vorgangsweise soll sichergestellt werden, dass sowohl die ärztliche Schweigepflicht als auch der Datenschutz gewährleistet sind.

Der Effekt dieser kostenlosen Vorsorgeleistung ist durch zahlreiche Studien nachgewiesen. **Durch eine jährliche Teilnahme leisten Sie einen entscheidenden Beitrag für den Erhalt Ihrer Gesundheit und steigern somit Ihre Lebensqualität!**

Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung ihrer Gesundheit !



BURGENLÄNDISCHER ARBEITSKREIS
FÜR VORSORGE- UND SOZIALMEDIZIN
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tobaj

Flurreinigungsaktionen

Wir halten unsere Gemeinde rein



Punitz

09. April 2011, 13.00 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrhaus

Deutsch Tschantschendorf

09. April 2011, 13.00 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrhaus

Tobaj

16. April 2011, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrhaus

Die Bevölkerung in den drei angeführten Ortsteilen wird eingeladen sich an der Flurreinigungsaktion zu beteiligen. Es wird ersucht Handschuhe mitzubringen, Müllsäcke für die Sammlung werden zur Verfügung gestellt werden. Für die Entsorgungsaktion werden auch Transportfahrzeuge (wie PKW-Anhänger u.ä.) benötigt. Teilen sie dem Ortsvorsteher mit, wenn sie sich mit einem solchen Fahrzeug an der Entsorgungsaktion beteiligen können.

Gemeindeversammlung

EINLADUNG
zur
GEMEINDEVERSAMMLUNG

gemäß § 51 Bgld. Gemeindeordnung

am Freitag, den 08. April 2011
um 19.30 Uhr

im Gasthaus Walits-Guttman
Deutsch Tschantschendorf 27

TAGESORDNUNG:

- 01. Vorstellung eines ÖkoEnergieprojektes**
Referent: Ing. Reinhard Koch
- 02. Bericht des Bürgermeisters**
- 03. Allfälliges**



Im Sinne der Bestimmungen
der Bgld. Gemeindeordnung
bzw. des
Gemeindevolksrechtegesetzes
lade ich Sie hiermit zur
Gemeindeversammlung recht
herzlich ein.



Abfallsammelzentrum der Gemeinde Neue Regelungen für die Entsorgung

Der Gemeinderat der Gemeinde Tobaj hat den Betrieb der Abfallsammelstelle und der Problemstoffsammelstelle vertraglich dem Burgenländischen Müllverband bzw. dem Umweltdienst Burgenland übertragen. Die Übernahme von Sperrmüll, sonstigen Altstoffen und Problemstoffen erfolgt zukünftig durch Mitarbeiter des Bgld. Müllverbandes bzw. des Umweltdienstes Burgenland.

Die Übernahmeweiten bleiben unverändert (siehe Müllkalender der Gemeinde)



Für die Entsorgung wurden Abfallentsorgungsentgelte wie folgt beschlossen.

Abfallentsorgungsentgelt:

● Sperrmüll und behandeltes Holz von Haushalten

Sperrmüll und behandeltes Holz Eisenschrott	€ 25,00 incl. Mwst.	pro Haushalt und Jahr
--	----------------------------	--------------------------

Für die Entsorgung der angeführten Fraktionen von Gewerbebetrieben bzw. der Landwirtschaft gelten die Preise des UDB

● Sperrmüll von Veranstaltungen von Vereinen

Sperrmüll von Veranstaltungen für Vereine	€ 15,00 incl. Mwst.	pro Veranstaltung
--	----------------------------	-------------------

● Müll in den Friedhöfen

Entsorgung von Kränzen und Buketts	€ 1,00 incl. Mwst.	pro Gebinde
---	---------------------------	-------------

Die Entfernung der Kränze wird durch von der Gemeinde vorgenommen (nach Mitteilung der Angehörigen).

Hinweise Müllentsorgung:

Eimer – Verpackungsmaterial

Bei Kunststoffeimern handelt es sich um Verpackungsmaterial. Dies bedeutet, dass Eimer über den „Gelben Sack“ entsorgt werden können. Das gleiche gilt für Kunststoffsäcke.

Eisen und Elektrogeräte

Die Bevölkerung wird ersucht möglichst kein Eisen und keine Elektrogeräte an ausländische Müllbrigaden zu übergeben, da dieser Altstoff Einnahmen für die Gemeinde bringt. Wir ersuchen Sie daher diese Altstoffe abzugeben. Ausnahme – Kleidung.

Friedhofsmüll

In allen sechs Friedhöfen sind Tonnen für die Entsorgung der Altstoffe aufgestellt

Plastik – Metall - Glas

Die Mülltonnen werden in den nächsten Wochen mit neuer Beschriftung (dauerhaften Aufklebern) für die jeweiligen Altstoffe versehen werden.

Die Bevölkerung wird hiermit eingeladen den in den Friedhöfen anfallenden Müll entsprechend den bereitgestellten Mülltonnen zu trennen

PREISLISTE des UDB

Anlieferung ASZ Tobaj (Bauhof Deutsch Tschantschendorf)

Abfallart	SNR	EH	Preise in €	Hinweise
Sperrmüll	91401	Jahr	kostenlos bei Übernahme € 25,00/Jahr	in Haushaltsmengen, kein Gewerbemüll
Reifen Pkw	57502	Stk.	1,60	<120 cm Durchm.
Reifen Traktor	57502	Stk.	27,50	<120 cm Durchm.
Holz behandelt	17201	m ³	kostenlos	in Haushaltsmengen, kein Gewerbemüll
Fenster	91401	Stk.	4,00	Holz und/oder Alu
Flachglas, Glasbruch	31408	m ³	44,00	
Baustellenabfälle	91206	m ³	20,00	
Asbestabfälle gebunden	31437	m ³	140,00	
Elektrogeräte	35202		kostenlos	
Elektronikgeräte	35202		kostenlos	
Kühlgeräte	35205		kostenlos	
Eisenschrott	35103		kostenlos	
Nachtspeicheröfen	35201		kostenlos	
Problemstoffe			kostenlos	aus dem Haushalt
Verpackungen aus Glas, Karton, Plastik, Metall, Styropor	91201		kostenlos	Haushaltsübliche Mengen

Information über aktuelle Wasserqualität

Gemeindewasserleitung / Probenahme am 15.12.2010

Mikrobiologie		Wasserwerk Heiligenkreuz	Wasserwerk Krottendorf
KBE22 bzw. KBE36	in 1 ml	0	0
Escherichi Coli	in 1 ml	0	0
Aolferme Bakterien	in 250 ml	0	0
Enterokokken	in 250 ml	2	0
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	0
Parameter vor Ort			
Temperatur	Grad Celsius	12,3	11,7
Chemie			
Leitfähigkeit		477	494
Ammonium	mg/l	<0,02	<0,02
Nitrit	mg/l	0,03	0,01
Wasserstoffionenkonzentrat (pH-Wert)		8,00	7,7
Eisen	mg/l	0,07	0,1
UV-Durchlässigkeit bei 10 cm		56 %	87 %
Gesamthärte	dH	12,2	13,9

Verbot des Verbrennens biogener Materialien

Bundesluftreinhaltegesetz – grundsätzliches Verbot

In den letzten Gemeindenachrichten wurde bereits über das Bundesluftreinhaltegesetz berichtet. Im § 3 dieses Gesetzes ist festgelegt, dass das Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen grundsätzlich verboten ist.

Von diesem Verbot ausgenommen wurden:

- Verbrennen im Rahmen von Übungen der Feuerwehr und des Bundesheeres
- Lagerfeuer (Durchmesser bis ca. 1 m²)
- Grillfeuer (Durchmesser bis ca. 1 m²)
- Verbrennen von geschwendetem Material in alpinen Lagen



In diesem Gesetz wurden die Landeshauptleute ermächtigt weitere Ausnahmen im einem gewissen Rahmen zu verordnen.

Im Entwurf der Verordnung des Landeshauptmannes sind im § 1 folgende **Ausnahmen** vorgesehen:

- Das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien (Nachweis des Befalls ist zu erbringen)
- Das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes
- Brauchtumsveranstaltungen:
 - **Osterfeuer: am Abend oder in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag**
 - **Feuer zur Sommersonnenwende am Abend vom 21. auf 22. Juni**
 - **Feuer zur Wintersonnenwende am Abend vom 21. auf 22. Dezember**Die Feuer dürfen auch jeweils das Wochenende davor und danach abgebrannt werden.
- Das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im Monat April
- Das Abbrennen von Stroh und Stoppeln auf Stoppelfeldern (Getreide und Mais), wenn dies nachweislich zum Anbau von Wintergetreide oder Raps unbedingt erforderlich ist, sofern eine Verrottung auf Grund von Trockenheit nicht zu erwarten ist (Nachweis ist zu erbringen)

Anmeldung bei Gemeinde:

Die Gemeinde ist vor dem Abbrennen gemäß den angeführten Ausnahmebestimmungen **rechtzeitig und schriftlich** unter Bekanntgabe folgender Daten zu verständigen:

1. Personalien, Telefonnummer der Eigentümer oder Bewirtschafter
2. Grundstücksnummer der betreffenden Liegenschaft
3. Datum des beabsichtigten Abbrennens

Formular für die Anmeldung erhalten sie im Gemeindeamt !

(Die Meldung kann aber auch formlos per E-Mail erfolgen)

- ⇒ Während des Abbrennens muss eine mindestens 18-jährige Aufsichtsperson dauernd anwesend sein.
- ⇒ Ab einer Windgeschwindigkeit von 20 km/h (mäßiger Wind) ist das Abbrennen verboten.
- ⇒ Es ist darauf zu achten, dass sich das Feuer in einem Abstand von 25 m zu benachbarten Gebäuden befindet.
- ⇒ Die Ausnahmen gelten nicht im Ozonüberwachungsgebiet, wenn Grenzwerte nach dem Ozongesetz bzw. Alarmwerte bzw. Feinstaubwerte nach dem Immissionsschutzgesetz-Luft überschritten werden.

Sanierungsscheck 2011

Das Ziel

Die österreichische Bundesregierung stellt für die Jahre 2011 bis 2014 Mittel für Förderungen im Bereich der thermischen Gebäudesanierung zur Verfügung. Für den privaten Wohnbau werden für das Jahr 2011 siebzig Millionen Euro bereit gestellt. Mit diesen Mitteln sollen effiziente Klimaschutzprojekte unterstützt werden und diese dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen leisten.



Zielgruppe

- *Natürliche Personen, die (Mit-)Eigentümer/innen, Bauberechtigte oder Mieter/innen eines Ein- oder Zweifamilienhauses sind.*
- *Natürliche Personen, die Wohnungseigentümer/innen (Wohnungen im mehrgeschossigen Wohnbau) sind:*
- *Natürliche Personen, die Mieter/innen von Wohnungen sind:*

Generell gilt:

- Eine Förderung kann pro natürliche Person und pro Objekt im Rahmen dieser Förderungsaktion nur einmal beantragt werden („one person/one object/one call“). Mit „Objekt“ ist das Einfamilienhaus oder die einzelne Wohnung in einem Zweifamilienhaus oder im mehrgeschossigen Wohnbau gemeint.
- Ein Förderungsantrag gilt nur für Objekte im Inland.

Fördergegenstand:

Gefördert werden thermische Sanierungen bestehender Wohngebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung vor dem 01.01.1991) sowie Maßnahmen zur Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen.

Thermische Sanierungsmaßnahmen

- **Dämmung der Außenwände**
- **Dämmung der obersten Geschoßdecke bzw. des Daches**
- **Dämmung der untersten Geschoßdecke bzw. des Kellerbodens**
- **Sanierung bzw. Austausch der Fenster und Außentüren**

Umfassende Sanierung

Die Sanierung gilt als umfassend, wenn durch eine oder mehrere der angeführten förderungsfähigen Maßnahmen folgender energetischer Standard erreicht wird:

Die Reduktion des Heizwärmebedarfes durch die Sanierungsmaßnahme/n auf maximal 75 kWh/m²a bei einem Oberflächen/Volumenverhältnis $\geq 0,8$ bzw. auf maximal 35 kWh/m²a bei einem Oberflächen/Volumenverhältnis des Gebäudes $\leq 0,2$ (Zwischenwerte werden linear interpoliert).

Teilsanierung (Reduktion des Heizwärmebedarfs um mindestens 30%)

Die angeführten Maßnahmen sind auch als Teilsanierung förderungsfähig, wenn eine Reduktion des Heizwärmebedarfes um mindestens 30% erreicht wird. Die Maßnahmen können in jeder beliebigen Kombination der unter Punkt 1. angeführten förderungsfähigen Maßnahmen durchgeführt werden.

Zusätzlich gelten die nachstehend angeführten spezifischen Bedingungen:

- Dämmung der Außenwände:
U-Wert nach Sanierung maximal 0,25 W/m²K
- Dämmung der obersten Geschoßdecke bzw. des Daches:
U-Wert nach Sanierung maximal 0,20 W/m²K
- Dämmung der untersten Geschoßdecke bzw. des Kellerbodens:
U-Wert nach Sanierung maximal 0,35 W/m²K
- Sanierung bzw. Austausch der Fenster und Außentüren:
U-Wert nach Sanierung maximal 1,35 W/m²K

Maßnahmen zur Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen

Gefördert werden:

- Einbindung einer thermischen Solaranlage in das bestehende Heizungssystem
- Umstieg auf Holzzentralheizungsgeräte
- Einbau von Wärmepumpen

Voraussetzung für die Förderung der angeführten Maßnahmen ist, dass das Bestandsgebäude entweder

- bereits dem Standard der umfassenden Sanierung gemäß Punkt 1.1. entspricht **oder**
- gleichzeitige eine förderungsfähige Sanierung (gemäß Punkt 1.1. - 1.3.) durchgeführt wird.

Förderhöhe:

Die Förderung wird als einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss in der Höhe von **maximal 20% der förderungsfähigen Investitionskosten** (bei Wohnungseigentum bezogen auf den aliquoten Anteil je Wohneinheit) gewährt. Beachten Sie dazu auch das Formblatt „Förderungsfähige Kosten“ www.sanierungsscheck2011.at.

Die Kosten für die begleitende Erstellung eines Energieausweises können in die Bemessung der förderungsfähigen Investitionskosten eingerechnet werden.

Thermische Sanierungsmaßnahmen

- a) Umfassende Sanierung - die **maximale Förderungshöhe 5.000 Euro**.
Bei Wohnungseigentum gilt die maximale Förderungshöhe pro Wohneinheit.
- b) Werden Maßnahmen im Zuge einer Teilsanierung (Reduktion des Heizwärmebedarfs um mindestens 30%) umgesetzt, beträgt die **maximale Förderungshöhe 3.000 Euro**.
Bei Wohnungseigentum gilt die maximale Förderungshöhe pro Wohneinheit.

Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen

Die Förderung zur Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen erfolgt zusätzlich zur Förderung für die thermische Gebäudesanierung.

- c) Für die Umstellung eines Wärmeerzeugungssystems in Ein- und

Zweifamilienhäusern beträgt die **maximale Förderungshöhe 1.500 Euro**.

Die endgültige Förderungssumme wird **nach** Umsetzung der Maßnahmen und Vorlage der Rechnungskopien ermittelt und ausbezahlt, wobei die nach Prüfung des Förderungsantrags zugesagte vorläufige Höhe der Förderung nicht überschritten werden kann. Förderungsinformationen.

Antragstellung

Formblätter für die Antragstellung sind bei den Bankfilialen und Bausparkassen erhältlich !!

1. Feuerwehrinspektion 2011 in der Gemeinde in Punitz



Am Samstag, den 26. März 2011 wurde der Reigen der Feuerwehrinspektionen in der Gemeinde Tobaj mit der Inspektion bei der Freiwilligen Feuerwehr in Punitz eröffnet..

Die Inspektion wurde von ABI Wurm Andreas bei Anwesenheit der Vizebürgermeisterin Antia Deutsch und des Abschnittsatemschutzwartes Patrick Janny abgenommen. 25 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr waren anwesend.

Nach der obligatorischen Prüfung der Verwaltung wurde eine Einsatzübung unter der Einsatzleitung von HLM Josef Stettner im Bereich der Jagdhütte beim Steinbruch in Punitz durchgeführt. Dabei kamen das Tankfahrzeug und das Kleinlöschfahrzeug sowie der Atemschutz zum Einsatz.

Das Abschnittskommando zeigte sich mit den gebotenen Leistungen zufrieden. VbGM. Anita Deutsch dankte allen für ihren Einsatz im Dienste des Nächsten.

Miteinander - Internationale Begegnungen in der Gemeinde:

Zu Tisch im Kosovo, Ruanda und Persien

Die Frauen- und Familienberatungsstelle Güssing veranstaltete gemeinsam mit dem Verein KUKURUZ – BILDUNG UND BEGEGNUNG MIT MIGRANTINNEN sowie dem Zontaclub von April bis Juni 2010 drei Kochabende in Deutsch Tschantschendorf. Unter dem Motto „Zu Tisch in ...“ bereiteten um die 35 Frauen und Kinder in der Seminarküche des Biobauernhofs Hamedl typische Speisen aus dem jeweiligen Land zu: Kosovarische Pite mit Fleisch- oder Gemüsefüllung, Gemüseintopf aus Uganda mit Yamswurzeln und Süßkartoffeln, sowie ein persisches Reisgericht mit Joghurt – Minzesauce. Lilian Guggi aus Punitz erklärte Details der fremden Zutaten. Die Abende waren ein

kulinarischer Genuss und eine berührende Begegnung von Menschen aus unterschiedlichen Nationen!



Frau Guggi mit interessierten Bürgern

Weitere Informationen:

Rezepte des Kochabends und Informationen über den Verein KUKURUZ unter:

Verein Kukuruz, 7540 Neustift bei Güssing 40,
Frau Gottfrieda Kaiser
Tel: 0664/79 46 335
E-Mail: verein.kukuruz@gmx.at
BAWAG Oberwart Kontonr. 88910905818,
BLZ: 14000

Mag.^a (FH) Sabine Zankl,
Frauenberatung Güssing,
Marktplatz 9/4, 7540 Güssing,
info@frauenberatung-guessing.at,
Tel.: 03322/43 001.

Auf Grund des großen Interesses organisierte der Verein KUKURUZ in Kooperation mit der Frauen- und Familienberatungsstelle Güssing seit Sommer 2010 einen Deutschkurs für Frauen. Dank der Finanzierung durch die Gemeinde Tobaj, dem Frauenbüro des Landes sowie privaten Spendengebern kann der Kurs fortgesetzt werden. Ab Jänner 2011 konnte auch ein Deutschkurs für Männer starten.



Gesucht: Männer und Frauen, die mit Migrantinnen und Migranten Deutsch sprechen üben:

Viele Frauen und Männer, die einen Deutschkurs besuchen, haben wenig Gelegenheit das Gelernte im Alltag zu üben und zu festigen. Sie wünschen sich daher, mit ÖsterreicherInnen zusammen zu kommen, sich auszutauschen und ihre Alltagskonversation zu verbessern. Wir suchen daher Frauen und Männer, die gerne mit Migrantinnen kommunizieren und in kulturellen Austausch treten möchten.

Weiters suchen wir Menschen, die mit Schülern Deutsch lesen üben.

Interessentinnen bitten wir um ein kurzes Mail oder Anruf an: Verein Kukuruz, Sabine Zankl
Tel.: 0664/79 46 335 oder per E-Mail: vereinkukuruz@gmx.at

Aktueller Sicherheitstipp: Strahlenalarm – Was tun?

Aufgrund der dramatischen Ereignisse vom 12.3. im japanischen Kernkraftwerk Fukushima I und in Erinnerung an den 25. Jahrestag dem bis dato folgenschwersten Reaktorunglück der Geschichte - Tschernobyl am 26.4.1986 ergeht folgende Information. Kernkraftwerke sind seither nicht sicherer geworden. Wir sehen dies auch am Beispiel des tschechischen AKW Temelin, welches mit mittlerweile 130 bekannt gewordenen Pannen zu kämpfen hat und oftmals repariert bzw.

abgeschaltet werden muss. Auch wenn Österreich von den Ereignissen in Japan sehr wahrscheinlich nicht unmittelbar betroffen sein wird, kann ein weiterer Unfall nicht ausgeschlossen werden und - Strahlen kennen keine Grenzen. Weitere Informationen zum Thema Strahlenschutz aber auch vielen anderen Sicherheitsthemen sind auch www.siz.cc unter der Rubrik „Sicherheit von A-Z“. Der Strahlenschutzfolder des Zivilschutzverbandes steht unter http://www.siz.cc/file/download/Broschure_Strahlenschutz_Folder.pdf zum Download bereit.

Welche Schutzmöglichkeiten bestehen bei Strahlenalarm?

- **Baulicher Schutz** - Schutzraum, Sicherheitswohnung mit eingebautem Filter oder Sicherheitswohnung ohne eingebauten Filter vorbereiten
- **Kenntnis der Warn- und Alarmsignale**

	Warnung	3 Minuten Dauerton: Radio/ Fernsehen (österreichischer Sender) einschalten. Behördlich empfohlene Verhaltensmaßnahmen beachten.
	Alarm	1 Minute auf- und abschwellender Heulton: Schützende Räumlichkeiten aufsuchen. Über Radio/Fernsehen (österreichischer Sender) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen beachten.
	Entwarnung	1 Minute Dauerton: Weitere Hinweise über Radio/Fernsehen (österreichischer Sender) beachten.

- **Haushaltsvorrat** mit Lebensmittel, einem netzunabhängigen Radiogerät mit Reservebatterien, Hygieneartikeln, alternativen Koch- und Heizmöglichkeiten sowie Notbeleuchtung
- **Kaliumjodid-Tabletten** in der Apotheke besorgen; diese dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Gesundheitsbehörde eingenommen werden. Eine vorsorgliche Einnahme ist völlig sinnlos.

Beim Burgenländischen Zivilschutzverband können Folder zu den Themen Schutzraumbau, Strahlenschutz, Haushaltsbevorratung oder Kaliumjodid-Tabletten bezogen werden.

Konkrete Information betreffend nuklearem Ernstfall:

Die Zuständigkeit bei einem nuklearen Ernstfall liegt beim Bund, konkret beim Innenministerium. In Österreich gibt es einen staatlichen Interventionsplan und ein flächendeckendes Frühwarnsystem. 336 Messstationen an der Grenze schlagen Alarm, wenn eine erhöhte Strahlenbelastung gemessen wird. Zusätzlich zu den eigenen Messstationen gibt es zwischenstaatliche Meldeverpflichtungen. Ausgehend vom Krisenkoordinationszentrum werden automatisch via E-Mail zunächst die Länder und in weiterer Folge die Gemeinden informiert.

Empfehlungen und Anordnungen von konkreten Schutzmaßnahmen, beispielsweise dies Ausgabe von Kaliumiodidtabletten treffen Lebens- und Gesundheitsministerium.

Gemeinden sind in Katastrophenfällen dort zuständig, wo auch sonst ihr Wirkungsbereich ist, z.B. Schulen, Kindergarten, Trinkwasser u.a.

Homepage der Gemeinde www.tobaj.gv.at

Vorankündigung



Derzeit wird von der Gemeinde Tobaj eine neue Homepage erstellt. Die wesentlichen Daten der Gemeinde, wie Daten der Verwaltung, der Politik, der Wirtschaft, der Vereine, geschichtliche und statistische Daten, Infrastrukturdaten der Gemeinde, Formularerzeuger, Informationen über diverse Lebenssituationen wurden bereits eingegeben.

Die Vorstellung der Homepage wird in den nächsten Wochen erfolgen.

Wesentlich ist, dass die neue Homepage von den Bürgern selbst gewartet werden kann. Es wird den Vereinsobmännern möglich sein, selbst die Daten des Vereines oder von Veranstaltungen zu warten bzw. einzugeben.

Bei dieser Homepage soll es sich um eine dynamische Seite handeln. Alle Bürger werden zur Mitarbeit bei der Gestaltung der Homepage herzlich eingeladen.

Auch die Eingabe von Inseraten sowie die Verwaltung einer Mitfahrerbörse wird durch die Bürger selbst erfolgen können. Näheres wird in der Bürgerversammlung erläutert werden.

Die Volksschule der Gemeinde wird in diesem Rahmen die Möglichkeit haben auch eine eigene Homepage zu erstellen.

Die Adresse der Homepage wird voraussichtlich www.tobaj.gv.at sein.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Gemeindebeamte Ewald Radits gerne zur Verfügung.

Schneebruchschäden Aufarbeitung von Schadhölzern



Auf Grund der am Ende des Jahres 2010 aufgetretenen Schäden durch Schneebruch und Eishang in den Wäldern des Bezirkes macht die Bezirkshauptmannschaft Güssing auf die Notwendigkeit einer umgehenden Schadholzaufarbeitung aufmerksam. Dies gilt insbesondere für die Baumarten Kiefer und Fichte, da ansonsten wiederum mit einer

Borkenkäfermassenvermehrung gerechnet werden muss.

Witterungsbedingt ging der Befall von Borkenkäfern in den letzten Jahren zwar zurück, durch Versäumnisse bei der Waldpflege muss jedoch mit einem massiven Anstieg des Käferbefalls gerechnet werden.

Nutzungen in den Sommermonaten müssen mit besonderer Sorgfalt durchgeführt werden.

Da viele Waldbesitzer in der Regel wenig Erfahrung mit dem Holzverkauf haben, wird geraten sich darüber umfassend zu informieren (Vertrag, Abtransport, Preise u.a.).

Sollten sie einen Kahlschlag planen sind die Bestimmungen des Forstgesetzes zu beachten (Bewilligung). Ansuchen um Schlägerungsbewilligung sind an die Bezirkshauptmannschaft Güssing zu richten.

Jede Arbeit im Wald soll den Zustand bzw. den Wert des Waldes erhöhen und Ihnen womöglich einen Erlös beschern.

Ausgleichszahlungen für die Gemeinden Richtigstellung durch die Gemeinde

Wie der Gemeinde Tobaj zur Kenntnis gelangt ist, wurde in einer Postwurfsendung von Mitgliedern der Landesregierung der Eindruck erweckt, dass die Gemeinde Tobaj in den letzten beiden Jahren für den Entfall von Ertragsanteilen Ausgleichszahlungen erhalten hätte.

Dazu muss festgestellt werden, dass dies leider nicht der Fall war. Die Gemeinde Tobaj hatte zwar in den beiden letzten Jahren (Wirtschaftskrise)

beträchtliche Verluste bei den Ertragsanteilen zu verzeichnen, aber auf Grund der Tatsache, dass es einen Einwohnerzuwachs gab, keine Ausgleichszahlungen erhalten.

Im Gegenteil muss festgestellt werden, dass es bei den Sozialausgaben, welche vom Land von den Ertragsanteilen der Gemeinde Tobaj abgezogen werden, eine massive Steigerung gegeben hat.

„GSUNDHEITSCAFE“ Motto: Von uns – für uns

Die Einrichtung des Gesundheitscafe soll eine „Wandereinrichtung“ für alle Gemeinden des Sanitätskreises Neustift bei Güssing (Gemeinde Tobaj und Neustift bei Güssing) sein und in ca. zweimonatigem Abstand stattfinden.

Gedacht ist diese Einrichtung als **Informationsquelle zu Gesundheitsfragen** in gemütlicher Runde im Dorfgasthaus. Wir starten mit folgenden Vorträgen in den jeweiligen Gemeinden wie folgt:

Donnerstag, den 7. April 2011, um 19.30 Uhr, im Gasthaus Steiner
mit dem Vortrag „**Haben Sie Stress?**“

am Donnerstag, den 5. Mai 2011, um 19.30 Uhr,
in Deutsch Tschantschendorf im Gasthaus Wehofer

Thema: „**Haben Sie Stress ?**“

Die Vorträge hält unsere Kreisärztin Dr. Karin Grün mit Power Point Präsentation und anschließender Diskussion

Elektromobilität

Förderung für Elektrofahrräder, Elektroscooter, Elektromopeds und Elektro-PKW

Die Anschaffung von elektrisch betriebenen Fahrrädern Mopeds und PKWs wird vom Land Burgenland gefördert. Mit der Abwicklung der Förderung ist die Bgld. Energieagentur beauftragt.

Fördervergabe

Um die Förderung können natürliche Personen ansuchen, die im Burgenland ihren Hauptwohnsitz haben. Die Fördermittel sind begrenzt.

Höhe der Förderung:

Art des Fahrzeuges	%	€ max.
Fahrräder mit einem Elektro-Hilfsantrieb, Neuanschaffung	30	200,00
Elektro-Scooter für Pensionisten und gehbehinderte Personen	30	200,00
Elektro-Mopeds und Elektro-Motorräder, Neuanschaffung	30	300,00
PKW – Neuanschaffung oder Umbau auf vollelektrischen Betrieb	30	750,00
Gasbetriebene Fahrzeuge	%	€ max.
Mit Erdgas oder mit Biogas betriebene PKW – Neuanschaffung oder Umbau auf Erdgas oder Biogas Betrieb	30	750,00

Informationen dazu erhalten sie auf der Homepage der Bgld. Energieagentur [www. eabgld.at](http://www.eabgld.at). Auch die Antragsformulare können von der Homepage heruntergeladen werden.

Veranstaltungen 2011

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
01.-02.04.2011	Sautanz	Feuerwehr	Hasendorf
09.04.2011	Schnapsen	Feuerwehr	Tobaj
09.04.2011	Schnapsen	Kameradschaftsbund	Punitz
29.04 - 01.05.2011	Zeltfest	Sportverein	Tobaj
14.05.2011	Tag der Feuerwehr	Feuerwehr	Hasendorf
20.05.2011	Angelobung Bundesheer	Feuerwehr	Deutsch Tschantschendorf
13.06.2011	Benefizfußballturnier	Kindergarten	Deutsch Tschantschendorf
19.06.2011	Kirtag	Feuerwehr	Hasendorf
23. u. 25.06.2011	Waldfest	Waldfestplatz	Tudersdorf
25.06.2011	Ankerfischen	SFV Dt-Tschantschendorf	Deutsch Tschantschendorf
26.06.2011	Kirtag	Feuerwehr	Tobaj
03.07.2011	30 Jahre UNION Tennisclub	Tennisclub	Deutsch Tschantschendorf
09.07. - 10.07.2011	Waldfest	Feuerwehr	Punitz
15.07. - 17.07.2011	45 - Jahr Jubiläum	ASV Dt-Tschantschendorf	Deutsch Tschantschendorf
24.07.2011	Sommerfest	Feuerwehr	Kroatisch Tschantschendorf
30.07. - 31.07.2011	Waldfest	Feuerwehr	Deutsch Tschantschendorf
06.-07.08.2011	Sport- und Familienfest	Nachwuchssportverein	Punitz
07.08.2011	Dorffest	Verschönerungsverein	Tobaj
13.08.2011	Partner Fischen	SFV Dt-Tschantschendorf	Deutsch Tschantschendorf
13.08.2011	Grillparty	Feuerwehr	Tobaj
20.08.2011	Nassbewerb	Feuerwehr	Hasendorf
27.08.2011	Preisfischen	SFV Dt-Tschantschendorf	Deutsch Tschantschendorf
03.09.2011	120 Jahre FFW Tobaj	Feuerwehrhaus	Tobaj
16.09. - 18.09.2011	Sautanz	Feuerwehr	Kroatisch Tschantschendorf
24.09. - 25.09.2011	20 - Jahr Jubiläum	Fa. Honda Bleyer	Deutsch Tschantschendorf
30.09. - 02.10.2011	Schnitzeltage	Singkreis	Punitz

Terminänderungen möglich !!

Sozialversicherungsanstalt der Bauern – Sprechtag 2011

Landwirtschaftliches Bezirksreferat Güssing

Mittwoch von 08.00 bis 11.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr

13. April	29. Juni	14. September	14. Dezember
27. April	13. Juli	28. September	
11. Mai	27. Juli	12. Oktober	
25. Mai	10. August	09. November	
15. Juni	24. August	23. November	